

RS OGH 1979/1/17 10Os181/78, 13Os102/79, 13Os63/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.01.1979

Norm

StGB §83 Abs2

StGB §86

Rechtssatz

Die erforderliche Prüfung der Frage, ob der (ungewollte) Eintritt der Todesfolge Mittätern als von diesen (wenn auch allenfalls nur unbewußt) fahrlässig herbeigeführt zuzurechnen ist, ist zwar für jeden Tatbeteiligten gesondert, jedoch unter Mitberücksichtigung der Gesamtheit der von den einvernehmlich Agierenden im Rahmen des gemeinsamen Vorsatzes begangenen Tötlichkeiten vorzunehmen.

Entscheidungstexte

- 10 Os 181/78
Entscheidungstext OGH 17.01.1979 10 Os 181/78
Veröff: SSt 50/7 = JBl 1979,440
- 13 Os 102/79
Entscheidungstext OGH 27.09.1979 13 Os 102/79
Veröff: EvBl 1980/40 S 135
- 13 Os 63/93
Entscheidungstext OGH 28.07.1993 13 Os 63/93
Vgl auch; Beisatz: Voraussetzung eines gemeinsamen Verletzungsvorsatzes oder Mißhandlungsvorsatzes! (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0092852

Dokumentnummer

JJR_19790117_OGH0002_0100OS00181_7800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at